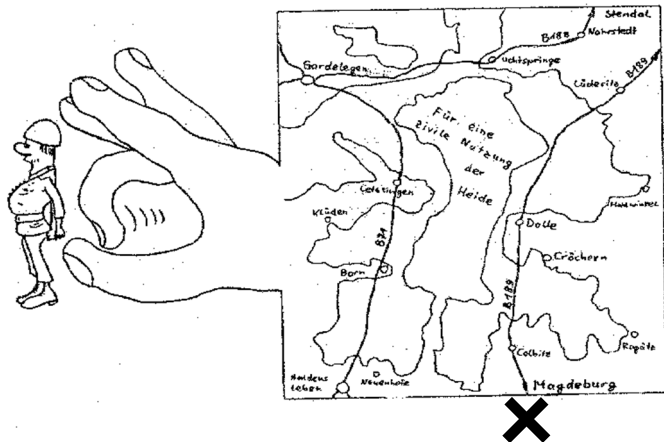


# OFFENe HEIDe



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die Colbitz-Letzlinger Heide. Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.



Nächster Friedensweg, der 394.:  
**Sonntag, 09. August 2026, 14 Uhr**  
*Bitte das Datum beachten!*

**Magdeburg, Alter Markt**

**zur Stele der Völkerfreundschaft  
Nagasaki-Gedenken**

Kontaktadressen und Mitfahrbörse für OFFENe HEIDe:

Klaus Czernitzki, ☎ 0176-21822068

Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: [info@offeneheide.de](mailto:info@offeneheide.de)

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Andreas Lange, Uta Lippmann, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE51 4306 0967 1315 9504 00, GLS Bank, Stichwort: OFFENe HEIDe

Wegen der bevorstehenden **Landtagswahl** in Sachsen-Anhalt wird der Friedensweg in die Landeshauptstadt Magdeburg gelegt.

Im August wird der Atombombenabwürfe von 1945 gedacht. Am 09. August 1945 wurde die japanische Stadt **Nagasaki** Opfer. Mit dieser Stadt verbindet Magdeburg freundschaftliche Beziehungen. Also liegt es auf der Hand, den Friedensweg auf diesen Tag zu legen. Wir begeben uns zur **Stele der Völkerfreundschaft** am Elbufer. Das ist symbolträchtig, denn Atomwaffen und deren Anwendung sind wahrlich kein Akt der Völkerfreundschaft. Dort sind wir gemeinsam mit der **Regionalgruppe Magdeburg des Versöhnungsbundes**.  
Musikalisch begleitet uns **Carlos Martinez**.

*Bei extremer Hitze wird die Veranstaltung auf die Wiese der Partnerstädte verlegt, wo es etwas schattiger ist.*

Das **offizielle Hiroshima-Gedenken** der Stadt Magdeburg mit Oberbürgermeisterin Simone Borris findet am Mittwoch, dem **06. August 2026 von 10 bis 12 Uhr** statt. Dort ist ebenfalls die Regionalgruppe des Versöhnungsbundes vor Ort.  
Um eine rege Teilnahme wird gebeten.

Wie aktuell das Thema ist, zeigen die jüngsten deutsch-französischen Konsultationen. Es wird immer noch auf atomare Abschreckung gesetzt. Dabei hat **der Internationale Gerichtshof in Den Haag** in einem Urteil vom 08. Juli 1996 (also war kürzlich ein Jubiläum) die Androhung und Anwendung von Atomwaffen für völkerrechtswidrig erklärt. So viel zur Gesetzes-treue von Regierungshandeln.

Mit Stand vom 08. Juli 2026 haben 75 Staaten den **Atomwaffenverbotsvertrag** ratifiziert, 25 weitere bislang unterzeichnet.